

Patient aus Italien in Coswig angekommen

Am Donnerstagabend ist ein Patient aus Bergamo ins Fachkrankenhaus Coswig verlegt worden. Er ist in kritischem Zustand.

VON PEGGY ZILL

Coswig. Nachdem am Donnerstagnachmittag eine italienische Militärmaschine mit zwei schwerkranken Corona-Patienten auf dem Flughafen in Dresden gelandet ist, wurde am Abend ein Patient ins Fachkrankenhaus Coswig gebracht. Er liegt dort auf der Intensivstation, wie das Krankenhaus mitteilt. Es handle sich um einen männlichen Patienten. Sein Gesundheitszustand ist nach Aussage der Ärzte ernst. Das Coronavirus beeinträchtigte seine Atmung so stark, dass er derzeit künstlich beatmet werden muss. Vermutlich im Laufe des Freitags soll ein weiterer Patient aufgenommen werden.

Das Fachkrankenhaus habe sich auf die Corona-Pandemie entsprechend vorberei-

tet und Kapazitäten geschaffen. Die Unterbringung der Patienten mit Covid-19, die eine Intensivbehandlung benötigen, erfolgt auf der interdisziplinären Intensivstation unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Dr. Jens Kraßler in Zusammenarbeit mit dem pneumologischen Team unter der Leitung von Professor Dr. Dirk Koschel. Patienten mit Covid-19, die nicht intensivpflichtig sind, werden auf der Isolierstation aufgenommen. „Wir halten derzeit Betten auf der Intensivstation und den Isolierbereichen der anderen Stationen vor“, so eine Krankenhaus-Sprecherin. Zudem stehe man im ständigen Kontakt mit der „Zentralen Krankenhausleitstelle Corona Dresden/Ostsachsen“ unter der Führung der Uniklinik Dresden. Durch die Kooperation und die gemeinsame langjährige Expertise im Bereich der Lungenerkrankungen sei das Personal entsprechend geschult.

Sachsen will insgesamt acht Covid-19-Patienten aus Bergamo, das besonders stark von der Pandemie betroffen ist, aufnehmen. Bereits am Dienstag und Mittwoch waren Patienten angekommen.



Ein Patient aus Italien liegt in Coswig auf der Intensivstation. Ein Zweiter wird erwartet.

Foto: Fachkrankenhaus Coswig